Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 13

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt.

		Seite
1.	Johann Friedrich Herbart	385
2.	Wie verschafft sich die Volksschule am besten die nötigen Veranschaulichungsmittel? Von Xav. Bossart, Wolhusen	389
3.	Endlich!	391
4.	Zur Schulhygiene	393
5.	Sommer und Schulspaziergang. Von J. J. St.	394
6.	Tätige und Leideform der Zeitwörter. Von A.	395
7.	Ein vortreffliches Gebetbuch. Von fa.	397
8.	† Mutter Salesia Strickler	398
9.	Aus Zug. Von Cl. Frei	401
10.	Aus dem Zugerlande. Von H. B.	403
11.	Eine erzbischöfliche Ansicht	407
12.	Zum Geschichtsunterricht. Von J. Seitz, Lehrer	408
13.	Katholische Trinkerheilanstalt	412
14.	Aus Schwyz. (Korrespondenzen)	413
15.	Pädagogische Rundschau	414
16.	Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	415
17.	Allerlei	416
18.	Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Dr. Schw. Ein Schalk! Aber eineweg gut!
2. Lehrer B. in W. „Biblische Geschichte und Katechismus" gelangen bald zu Ehren. Gruß!
3. Veritas! Ist angelangt und steigt
4. Lehrer H. in N Ist leider, wie Du bald sehen wirst, durch eine andere Korrespondenz schon teilweise überholt. Will aber, wenn immer noch tunlich, doch noch etwas verwenden.
5. Nach Z. Brief folgt, sobald nur denkbar. Ich persönlich stehe der Anregung sehr pessimistisch gegenüber. Aber eineweg begrüße ich deren einläßliche Besprechung gar sehr. Ob und wann eine Zusammenkunft möglich, kann ich beim besten Willen nicht andeuten.
6. Dr. R. Du kennst den Ovid nicht mehr, sonst wüßtest Du, was er in seinen „Metamorphosen" irgendwo sagt:

   „Das Gute seh ich ein und lobe es für mich,
   Das Böse zieht mich an und fesselt mich an sich." —
   War er nicht Prophet in Deiner Angelegenheit?
7. X. X. „Lose Streiche" — es geht absolut nicht. Diese Art Erfahrungen taugen nicht für unsere Lehrer. Lesen Sie einmal des heil. Augustins „Bekenntnisse". Da weht ein anderer Geist, der aussöhnt, stärkt und erhebt. Nichts für ungut, — im übrigen Geduld und Ausdauer, des wackeren Pfarrherrn Bibliothek bringt Ihrer geistigen Anschauung Gesundung und Ihrem achtenswerten Frontwechsel Rückgrat.
8. Dr. G. Lächerlich! Diese Sorte Pädagogentum ruft mir immer das Verslein wach:

   „Was Vaterland? Haha, haha!
   Mir ist, weil ich erfahren bin,
   Die ganze Welt mein Vaterland.
   Wo für mich Brot und Ehre ist,
   Das ist mein Vaterland."

Ja — Brot und Ehre! Das gilt leider auch im Lehrerstande hie und da und da und dort!

Oho!! Die Orell Füßlische Steilschrift-Fibel hat keinen Anklang gefunden, wahrscheinlich weil sie nicht genügend bekannt war. Der Auflagerest wird, solange Vorrat, gratis an die Abonnenten der Lehrerzeitung versandt, welche ihre Adresse hiefür aufgeben und 10 Centimes in Postmarken beilegen.

☛ Wer ein **Buch**, ein **Lieferungswerk**, eine **Zeitschrift** bestellen will oder ein früher erschienenes Buch **zu ermäßigtem Preise** antiquarisch wünscht, wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**